

Know-how auch für ältere Arbeitnehmer

Passgenaue Weiterbildung für mittelständische Unternehmen

HOF. – Seit vielen Jahren ist die VHS Partner für Betriebe, wenn es um die Weiterbildung der Mitarbeiter geht. Veränderungen in der Arbeitswelt machen es nötig, immer wieder dazulernen und zusätzliches Know-how zu erwerben.

Zur Unterstützung der Unternehmen bietet die VHS eine sogenannte Weiterbildungsberatung mit Know-how-Transfer an. Dazu gehört die



Sie beraten Firmen, wenn es um die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter geht: Sabine Meyer und Reinhard Lange von der Volkshochschule Landkreis Hof

Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs in enger Kooperation mit dem Betrieb, die Entwicklung von passgenauen, praxisgerechten Seminaren und die Durchführung entsprechender Schulungen.

„Das Spektrum des Weiterbildungsbedarfs reicht von EDV über Fremdsprachen bis hin zu Verkaufs- und Kommunikationstraining,“ stellt der für diese Aufgabe zuständige VHS-Mitarbeiter Reinhard Lange fest. „Das Angebot wird von den Betrieben und Organisationen in Stadt und Landkreis Hof sehr gut angenommen. Dass die

Europäische Union das Projekt fördert, motiviert die Firmen natürlich noch mehr.“

Um der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden, hat die VHS eine weitere Mitarbeiterin eingesetzt: Seit Anfang des Jahres kümmert sich Sabine Meyer zusammen mit Reinhard Lange um die betriebliche Weiterbildung. Dabei ist es ihr ein besonderes Anliegen, gerade auch älteren Arbeitnehmern berufliche Weiterbildung zu ermöglichen und die Unternehmen über zusätzliche Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit zu informieren.

Musterbeispiel für Einsatz von Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Ministerium würdigt VHS-Projekt

HOF – Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen würdigt ein Projekt der VHS Landkreis Hof auf ganz besondere Weise: In einer Broschüre über den sinnvollen Einsatz von Mitteln des Europäischen Sozialfonds in

Bayern wird das Projekt „Fachkraft Groß- und Außenhandel mit Schwerpunkt Tschechien“ als Musterbeispiel herausgestellt.

Die Broschüre des Arbeitsministeriums steht im Internet unter www.sozialministerium.bayern.de/arbeit/esf zum kostenlosen Download.

vhs

480 Zusatzjobs vermittelt.2

Weiterbildung für VHS-Mitarbeiter.....2

Bank spendet Computer für Mittagsbetreuung.....3

Übung öffnet Tür zu neuem Arbeitsplatz.....3

Berufsorientierung für Hauptschüler.....3

VHS Partner für Ganztagesklasse.....3

Krankenstand unter 2 Prozent.....4

Musikschüler feiern Erfolge.....4

Dozentenhonore bis 2100 Euro steuerfrei.....4

Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Hof e.V.
Königstraße 22

95028 Hof

Telefon (09281) 71 45-0
Telefax (09281) 71 45-55

info@vhs-landkreis-hof.de
www.vhs-landkreis-hof.de

Wissen und mehr

Auftrag erfolgreich abgeschlossen

480 Zusatzjobs vermittelt

HOF – 480 Vermittlungen an 100 Arbeitsstellen in zwei Jahren – das ist die Erfolgsbilanz von Franka Treitinger, die bei der VHS zwischen Februar 2005 und Februar 2007 „Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung“, besser bekannt als Ein-Euro-Jobs, vermittelte. Gleich nach Start der Hartz-IV-Gesetze hatte die VHS diese Aufgabe von der ARGE Hof Land für zwei Jahre übernommen.

Die vordringlichste Aufgabe war es für die VHS zunächst, geeignete öffentliche und gemeinnützige Beschäftigungsstellen zu finden. Später war die Hauptaufgabe, aus der Vielzahl der Leistungsempfänger den am besten für die Aufgabe Geeigneten herauszufinden. Prinzipiell konnte vermittelt werden, wer Arbeitslosengeld II bezog und dessen Arbeitsberater mit dem Einsatz einverstanden war. Meistens waren das Arbeitslose ohne abgeschlossene Berufsausbildung. „Dieser Personenkreis ist besonders von den Strukturveränderungen in unserer Region betroffen. Viele waren in der Textil- und Bekleidungsindustrie tä-

tig“, berichtet Franka Treitinger. Häufig seien es auch Arbeitssuchende über 50, gesundheitlich Eingeschränkte oder allein erziehende Frauen gewesen. „Der größte Teil der Teilnehmer lebte relativ zurückgezogen. Daher war es eine Aufgabe, die Teilnehmer wieder ‚unter Menschen‘ zu bringen“.

Neben dem finanziellen Aspekt bot der Zusatzjob für viele die Möglichkeit „ihre Hände zu rühren“. Schließlich bestehe das Problem der Arbeitslosigkeit auch im Gefühl, überflüssig zu sein oder nicht mehr gebraucht zu werden. Egal ob bei Arbeiten in Grünanlagen, in Kindergärten oder Altenheimen – den Teilnehmern boten sich viele Einsatzmöglichkeiten.

In einigen Fällen fanden die Teilnehmer durch den Zusatzjob Arbeit – schließlich durften sie ja keine regulären Arbeitsplätze besetzen. Dennoch überzeugten manche Arbeitslose ihre Einssatzstelle, für sie eine reguläre Beschäftigung zu finden. Anderen halfen neue Kontakte – und nicht zuletzt das wieder gewonnene Selbstvertrauen.

Zur Person

FRANKA TREITINGER ist 1963 in Würzburg geboren. Nach einer Ausbildung und Tätigkeit als Erzieherin studierte sie an der Universität Bamberg Sozialpädagogik und Soziologie und schloss das Studium als Diplom-Sozialwirtin ab.



Seit 1999 ist sie bei der VHS Landkreis Hof beschäftigt, zunächst in den ausbildungsbegleitenden Hilfen, dann in Projekten mit Langzeitarbeitslosen. Bei der Vermittlung von Zusatzjobs kam ihr besonders die Vernetzung der VHS im Landkreis zugute.

Nach Abschluss des Projektes ist sie nun in der Jugendberufshilfe tätig und arbeitet mit ausbildungssuchenden Jugendlichen, die im Auftrag der Agentur für Arbeit auf das Berufsleben vorbereitet werden.

VHS organisiert regelmäßig Inhouse-Schulungen

Weiterbildung auch für die eigenen Mitarbeiter

HOF – Weiterbildung ist für die Mitarbeiter der Volkshochschule ein ständiges Thema – auch für ihre eigene Tätigkeit. Die Volkshochschule unterstützt dies durch eigene Maßnahmen, aber auch durch den Besuch von Angeboten externer Institute. Hier ein paar Beispiele:

Verwaltung für Pädagogen

Eine interne Fortbildung „Effektive Verwaltungsorganisation für pädagogische Mitarbeiter“ besuchten im Frühjahr 2007 Programmverantwortliche, Sozialpädagogen und Lehrkräfte unserer Volkshochschule. Bei dem Seminar lernten die Mitarbeiter Strategien und Handwerkszeug zur effizienten Bewältigung administrativer Aufgaben kennen. Seminarleiterin war Angelika Küspert, Leiterin der VHS Kitzingen und seit 20 Jahren Trainerin. Das einheitliche Resümee der Mitarbeiter nach



Pädagogische Mitarbeiter der VHS lernten in einem Seminar Strategien zur effizienten Bewältigung von Verwaltungsaufgaben kennen.

vier Wochen Erprobung der gelernten Methoden: „Das Seminar hat uns viel für die Arbeit gebracht.“

Leitfaden entsteht

Nachdem die Ganztagsbetreuung an Grund- und Hauptschulen zu einem neuen professionellen Standbein geworden ist, haben wir auch unser Fortbildungsangebot erweitert: Unter

Leitung von Gabi Böttcher treffen sich die sieben Mitarbeiter der Ganztagsbetreuung regelmäßig zu einer Inhouse-Schulung, reflektieren ihre Arbeit und erarbeiten dabei eine pädagogische Handreichung. Themen sind beispielsweise die Gestaltung der Mittagsstunde,

die Methoden bei der Hausaufgabenbetreuung, die Durchführung von pädagogischen Zusatzangeboten, der Umgang mit schwierigen Situationen u.ä. Bis zu den Sommerferien soll der Leitfaden fertig sein, der es ermöglicht, die Arbeit nach einem einheitlichen pädagogischen Ansatz und nach einem einheitlichen Konzept auszurichten.

Bank spendet zwei Computer



Die Hallertauer Volksbank in Pfaffenhofen spendierte der erweiterten Mittagsbetreuung an der Grundschule in Schwarzenbach am Wald – einem Angebot der Volkshochschule Landkreis Hof – zwei komplette PC-Anlagen sowie ein Multifunktionsgerät mit Drucker und Scanner. Volker Schmidt, Systemadministrator bei der Bank übergab die Spende an Projektleiterin Gabi Böttcher. Schmidt ist Vater eines Kindes, das die Mittagsbetreuung besucht. Er war von unserem Angebot derart überzeugt, dass er sich bei seinem Arbeitgeber für die Spende stark gemacht hat.

Kooperation mit Berufsberatung

Berufsorientierung für Hauptschüler

HOF. – Nach den Osterferien startete ein neues Projekt zur vertieften Berufsorientierung, das wir in enger Zusammenarbeit mit der Berufsberatung durchführen. Es richtet sich an 140 Schüler der der Christian-Wolfrum-Schule in Hof, der Volksschule „Bayrisches Vogtland“ in Feilitzsch und der Volksschule Selbitz. Unsere Lehrkraft Ingrid Ey will den Jungen und Mädchen die Berufswahl durch zusätzliche Aktivitäten erleichtern. Dazu gehören Seminare zur Entscheidungsfindung, aber auch Betriebs- und Werkstatteerkundungen und Praktika. Auch eine vertiefte Eignungsfeststellung und Einschätzung der Kompetenzen sowie ein intensives Bewerbungstraining und sozialpädagogische Begleitung sind Bestandteile. Möglich wurde das Projekt durch Sondermittel der Agentur für Arbeit Hof sowie durch Zuschüsse der Europäischen Union.

Unterricht in Hauptschule

VHS ist Partner für Ganztagesklasse

HOF. – Auch in den Ganztagsklassen der Christian-Wolfrum-Schule Hof ist die Volkshochschule Landkreis Hof jetzt tätig: Im Auftrag der Schule übernehmen unsere Lehrkräfte den Neigungsunterricht. Neun Gruppen erhalten montags bis donnerstags in der Zeit von 14.30 bis 16 Uhr für ein Schuljahr lang Unterricht mit verschiedenen Schwerpunkten. Dazu gehören beispielsweise die Bereiche Tanz und Bewegung, Kreatives Gestalten, EDV oder Musikerziehung. Der Unterricht für die Hauptschüler findet hauptsächlich in den Räumen der Schule statt; für den EDV-Unterricht werden die hervorragend ausgestatteten Schulungsräume des VHS-Bildungszentrums in der Fabrikzeile genutzt. Eingesetzt wird fachlich und pädagogisch qualifiziertes Personal, Lehrer oder pädagogische Fachkräfte mit entsprechender Fachausbildung

Gabriele Jahn

Übungs-Bewerbung öffnete Tür für neuen Arbeitsplatz

HOF – Kaufmännische Weiterbildungsangebote für Frauen sind weiterhin dringend nötig: Aus dem im Dezember vergangenen Jahres abgeschlossenen dreimonatigen Kurs „EDV-Finanzbuchhaltung“



fanden sieben vorher arbeitslose Teilnehmerinnen eine feste Anstellung.

Zu ihnen gehört auch Gabriele Jahn, 45 Jahre, aus Hof. Die gelernte Industriekauf-

frau verfügt über 29 Jahre Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich. Ihr letztes Arbeitsverhältnis als Personalsachbearbeiterin wurde auf Grund von Insolvenz gekündigt.

Frau Jahn entschied sich, diese unfreiwillige Berufspause mit Weiterbildung zu überbrücken. So begann sie bei der VHS den Vollzeitkurs „EDV-Finanzbuchhaltung“. „Es war ein toller Kurs, und die Frauen haben innerhalb der Gruppe gut harmonisiert. So machte auch der schwierigste Lernstoff richtig Spaß!“

Im Rahmen des Bewerbungstrainings erhielten die Frauen im Lehrgang Zeitungsartikel über erfolgreiche Firmen der Region. Jede Teilnehmerin sollte dazu als Übung ein Bewerbungsanschreiben verfassen. Frau Jahn war sich anfangs unschlüssig, wurde dann aber von unserer sozialpädagogischen Fachkraft Sandra Krauß ermuntert, ihren wirklich gelungenen Brief abzuschicken. „Zum Glück gab mir Frau Krauß den Tipp, denn sonst wäre ich nie auf die Idee gekommen, mich bei dieser Firma zu bewerben.“

Der im November unterschriebene Arbeitsvertrag war für Frau Jahn das schönste Weihnachtsgeschenk. Seit Januar 2007 ist sie nun als Personalsachbearbeiterin eines Töpener Unternehmens beschäftigt.

Die nächste Trainingsmaßnahme „EDV-Finanzbuchhaltung“ in Vollzeit für Frauen beginnt am 3. September 2007.

Kursleiter/-innen gesucht

Können Sie gut mit Kindern umgehen?
Wir suchen nebenberufliche Lehrkräfte
auf Honorarbasis für die Bereiche

- Tanz und Bewegung
- Sport
- Musik
- Künstlerisches Gestalten
- EDV
- Lernförderung
- andere freizeitpädagogische Angebote

Verfügen Sie über eine einschlägige Qualifikation, dann bewerben Sie sich bei der VHS Landkreis Hof, Gabi Böttcher, Königstraße 22, 95028 Hof, Telefon 09281/7145-25.

Gesetzentwurf zugestimmt

Honorare bis 2100 Euro steuerfrei

HOF – Das Bundeskabinett hat am 14.2.2007 dem Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements („Hilfen für Helfer“) zugestimmt. Die Bundesregierung schlägt in ihrem Gesetzentwurf unter anderem vor, den so genannten Übungsleiter-Freibetrag von 1848 auf 2100 Euro im Jahr zu erhöhen. Da auch Honorare aus Kursleitertätigkeit bei Volkshochschulen unter diese Regelung fallen, bedeutet das für unsere Kursleiter, dass ab 2007 Honorare bis zu dieser Höhe steuerfrei sind.

Arbeitsschutz-Ausschuss

Krankenstand unter 2 Prozent



Regelmäßig tritt der Arbeitsschutz-Ausschuss der VHS Landkreis Hof zu Sitzungen zusammen. Auf dem Bild (von links) Horst Freund, Ursula Staltmair, Geschäftsführerin Ilse Emek, Arbeitsmediziner Hartmut Hahn, Can Azaroglu, Sicherheitsingenieur Heiko Zimmermann, Thomas Seifert, Jürgen Mildnerberger, Anneliese Klingenberg und Franka Treitinger.

HOF – Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter sind uns wichtig. Deshalb tagt regelmäßig der Arbeitsschutz-Ausschuss der VHS Landkreis Hof, in dem Brandschutz- und Sicherheitsbeauftragte, Ersthelfer sowie Betriebsarzt Hartmut Hahn und Heiko Zimmermann vom Fachbüro für Arbeitssicherheit in Plauen mit VHS-Geschäftsführerin Ilse Emek zusammen arbeiten.

Hier wird besprochen, was man weiter unternehmen kann, um die Sicherheit im Betrieb zu erhöhen. So wurden beispielsweise neue ergonomische Stühle angeschafft, oder Vorkehrungen getroffen, damit auf frisch gewischten Böden nicht mehr so leicht

ausgerutscht werden kann. Auch die Besuche des Betriebsarztes werden gerne angenommen – jeder Mitarbeiter kann sich von diesem kostenlos untersuchen lassen. Herr Hahn kommt übrigens vom Universitätsklinikum Jena und ist dort als Arbeitsmediziner tätig. Auch Augenuntersuchungen sind möglich. Sein nächster Sprechtag ist am 9. Oktober. Anmeldungen nimmt Frau Staltmair in der Geschäftsstelle entgegen.

Dass sich die Investition in Arbeitsschutz und Gesundheit lohnt, zeigen niedrige Unfallzahlen und ein Krankenstand von 1,64 Prozent im Jahr 2006. Das ist weniger als die Hälfte des Bundesdurchschnitts.

Musikschüler feiern Erfolge

HOF – Auch im Frühjahr meldet die Musikschule, eine Abteilung der Volkshochschule, wieder beachtliche Erfolge ihrer Schüler.

Beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, der im März in Helmbrechts stattfand, haben 15 Schüler der Musikschule teilgenommen. Sie erzielten mit ihren Leistungen sieben zweite Preise, acht erste Preise, fünf mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb nach Garmisch-Partenkirchen. Dort wurden drei zweite Preise und zwei erste Preise an unsere Schüler vergeben.

Die elfjährige Sarah Müller, betreut von Musiklehrerin Martina Hagen-Wunner, hat in den Osterferien beim internationalen „Anna-Amalia-Gitar-

renwettbewerb“ in Weimar, der nur alle zwei Jahre stattfindet, teilgenommen. Dort erhielt sie das Prädikat „sehr gut“, was angesichts der großen internationalen Konkurrenz ein hervorragendes Ergebnis ist.

Carolina Bohra (Foto), Schülerin unserer Gesangslehrerin Zene Kruzikaite, hat die Aufnahmeprüfung an der Berufsfachschule für Musik in Kronach mit „sehr gut“ bestanden und wird im Herbst dort ihr Studium beginnen.



IMPRESSUM:

VHS LANDKREIS HOF E.V.
KÖNIGSTRASSE 22
95028 HOF
TEL.: (09281) 71 45-0

FAX: (09281) 71 45-55
E-MAIL: INFO@VHS-LANDKREIS-HOF.DE
HTTP://WWW.VHS-LANDKREIS-HOF.DE
VERANTWORTLICH: ILSE EMEK



Die Volkshochschule ist Mitglied der European Foundation for Quality Management und mit „Committed to Excellence“ ausgezeichnet. Im Rahmen der AZWV-Trägerzertifizierung ist sie als Anbieter beruflicher Bildungsmaßnahmen zugelassen, Zulassungs-Nr. 346272 AZWV

